

Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.



Neues aus dem Verein

Die Köpfe des RT12

Newsletter 10/2017

Termine

Liebe Sponsoren, Freunde und Förderer,

die Saison des RT11 ist nun vorüber und wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück, bei der wir einen zweiten Platz bei den FS Netherlands erzielen konnten!

Nichtsdestotrotz können wir uns nicht ausruhen, der Start in die neue Saison wurde vorbereitet und die neue Teamleitung hat sich zusammengefunden, so steht dem Bau des mittlerweile zwölften Rennwagens nichts mehr im Wege.

Angeführt wird unser Team dieses Jahr vom technischen Leiter Max Friedemann, der letztes Jahr noch die Modulleitung Elektronik inne hatte. An seiner Seite stehen die organisatorische Leiterin Jessica Schneider und die wirtschaftliche Leiterin Katrin Lehmann, welche uns erneut in einer Leitungsposition unterstützt. Zudem gehören zum Team die ca. 25 Mitglieder des RT11, die sich entschieden haben, dem Verein weiter treu zu bleiben. Dazu kommen noch etwa 25 neue Mitglieder, sowie die Alumni, die uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In dieser Zusammensetzung arbeiten wir mittlerweile wieder seit einigen Wochen daran, ein Konzept für den RT12 zu entwickeln und umzusetzen. Der neue Rennwagen wird in einigen Punkten seinem Vorgänger ähneln. Wie bereits beim RT11 wird auch die Konstruktion des Chassis in Form eines Monocoques in Sandwichbauweise beibehalten. Wir wollen auf bereits erprobte Systeme zurückgreifen, diese verbessern und somit die Zuverlässigkeit des Autos stärken.

Mit diesen Zielen freuen wir uns auf eine weitere Saison, bei der wir wieder einmal beweisen können, was in uns steckt. Bis wir dies jedoch auf den Events zeigen können, müssen wir uns noch einigen Aufgaben und Problemen stellen. In diesem Newsletter können Sie den Fortschritt und die Entwicklung des RT12 hautnah verfolgen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Neues aus dem Verein	04
Die Köpfe des RT12	08
Termine	21
Sponsoren des RT12	23
Impressum	27

Neues aus dem Verein

Zwickau meets Friends 2017

Auch in diesem Jahr konnten wir, nach einem erfolgreichen Abschluss der Saison des RT11, am mittlerweile neunten „Zwickau meets Friends“ teilnehmen. Dieses fand vom 15. bis zum 17. September auf der Kartbahn Lohsa statt und wurde vom WHZ Racing Team ausgetragen. Wir waren mit unserem RT02, RT04evo2, RT05 und dem RT11 am Start und konnten uns mit vielen anderen Teams in zwei Disziplinen messen: dem Superslalom und einem klassischen Endurance.

Das Event war ebenfalls eine gute Möglichkeit, sich mit den anderen Teams in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Letztendlich konnten wir unter all den Teilnehmern mit dem RT04evo2 einen zweiten Platz erzielen! Viel wichtiger war jedoch, dass wir mit allen Autos Durchgefahren sind!

Alles in allem war es ein schönes und erfolgreiches Wochenende und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir natürlich auch wieder mit am Start sein werden!

Ein großer Dank geht nochmal an „Zwickau meets Friends“ für das gelungene Event und an ECL euro. COURIER Logistics GmbH für den reibungslosen Transport und die Unterstellmöglichkeit für unsere Autos!



Sponsorenfahren 2017

Wie in jedem Jahr sollten unsere Sponsoren die Möglichkeit bekommen, selbst einmal zum Rennfahrer zu werden. Deshalb veranstalteten wir am 6. und 7. Oktober unser alljährliches Sponsorenfahren auf unserer Teststrecke in Freital. Obwohl das Wetter sehr wechselreich und kalt war, bot sich für unsere Sponsoren die Gelegenheit unseren RT11, den RT10 und den RT05 zu fahren. Somit konnten sie testen, welches der Konzepte mehr überzeugt: Verbrenner – oder Elektroauto?

Jedoch fielen die Meinung zum diesem Thema sehr unterschiedlich aus und es konnte kein bevorzugtes Konzept festgestellt werden.

Die Fahrer gaben ihr Bestes und wollten sehen, was in unseren Autos steckt. Dabei kam es zu einigen Drehern und umgefahrenen Hütchen auf unserer

Strecke. Nichtsdestotrotz fielen die Meinungen der Sponsoren über unsere Rennwagen durchweg positiv aus.

Unser Buffett bot die Möglichkeit, sich nach einer erfolgreichen Fahrt zu stärken oder sich mit Kaffee und Tee wieder aufzuwärmen. Dabei konnte man mit den Teammitgliedern in Kontakt treten und sich über die verschiedenen Konzepte austauschen.

Alles in allem waren es zwei schöne Tage in Freital und wir hoffen, dass wir mit der Veranstaltung unseren Sponsoren eine Freude bereiten konnten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Sponsorenfahren!



FSG - Workshop

Am 21. Oktober besuchten einige unserer Teammitglieder den FSG - Workshop in Herzogenaurach, wo sie sich schon einmal mit dem neuen Reglement vertraut machen konnten.

Vielen Dank an die Formula Student Germany e.V., an die Schaeffler-Gruppe und an MathWorks für die Gastfreundlichkeit!



Resonic

Am Sonntag, den 22. Oktober waren wir mit dem RT11 bei der Firma Resonic in Berlin. Dort bekamen wir die Möglichkeit, den Schwerpunkt und die Trägheiten des RT11 zu bestimmen.

Ein herzliches Dankeschön geht dabei an die Resonic GmbH für die Ausführung der Messungen und die bereitgestellte Verpflegung.

Ein weiterer Dank geht an die ECL euro.COURIER Logistics GmbH für den Transport nach Berlin und zurück.

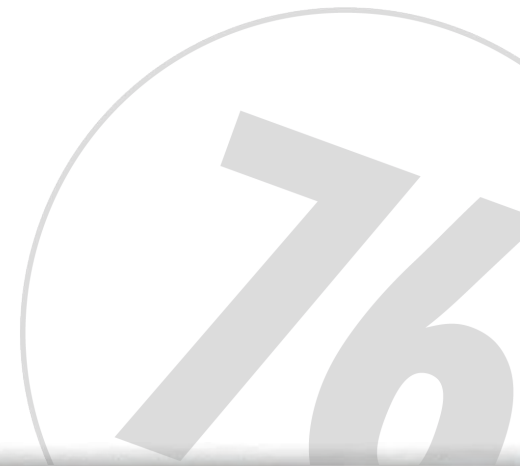


Kanzleressen

Am Mittwoch, den 25.10. hatten wir Prof. Dr. Barbknecht, den Rektor der Bergakademie, den Kanzler Herr Then, Prof. Dr.-Ing. Prahl und unseren Schirmherren Prof. Dr. Kawalla, bei uns in der Werkstatt zu Gast. Neben einem kurzen Vortrag des technischen Leiters zu den Saisonzielen und dem Konstruktionsstand des RT12, gab es ein sehr leckeres und großzügiges Buffet. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an das Institut für Metallformung, Prof. Dr. Barbknecht und Prof. Dr. Kawalla!



Die Köpfe des RT12



Max Friedemann - Technische Projektleitung

Studiengang/Semester: Maschinenbau/
9. Semester

Herkunftsort: Brand-Erbisdorf

Alter: 22 Jahre

Hobbies: Basketball spielen

Seit wann bei Racetech: seit dem RT10 (2015)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Als ich noch Schüler war, bin ich bereits mit Racetech in Kontakt gekommen. Mein Cousin arbeitete engagiert im Team und hat mich mit dem „Racetech-Gen“ infiziert. Somit stand auch mein Studienort fest und es war nur noch eine Frage der Zeit bis ich im Team landete.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entschieden und was hast du vorher gemacht?

Ich habe mich dieses Jahr für die Technische Leitung

entschieden, weil ich meine Organisatorischen Qualitäten, einen Verein mit allen Höhen und Tiefen zu führen, stärken möchte. Ein Rennauto nach meinen Vorstellungen zu bauen und maßgebliche Entscheidungen nach meiner persönlichen Überzeugung zu treffen, hat mich zu dieser Stelle geführt. Im letzten Jahr habe ich die LV Elektronik angeführt. Die Integration der Elektronik in die mechanische Seite zu verbessern, ist ein großes Ziel für diese Saison.

Wie war deine Anfangszeit als technischer Leiter?

Die Anfangszeit war von vielen Einflüssen geprägt. Entscheidungen mit weitreichenden Folgen für den gesamten Verein zu treffen, ist mir sehr schwer gefallen. Dabei konnte ich aber auf erfahrene Leute der letzten Jahre zurückgreifen. Nach wenigen



Wochen erkannte ich schnell, dass verschiedene Personen mit einem anders umgehen und versuchen, Entscheidungen zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Diese Erkenntnis brachte mich sehr viel weiter.

Jessica Schneider - Organisatorische Projektleitung

Studiengang/ Semester: WWT / 3. Semester

Herkunftsort: Zwönitz

Alter: 20 Jahre

Hobbies: Ski fahren, Fitness(studio), kochen

Seit wann bei Racetech: seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Ich bin als Ersti zum Racetech-Infoabend gegangen, weil mir 2 Freunde davon erzählt haben und daraufhin wollte ich mir das ganze Projekt mal anhören. Es war für mich so faszinierend, wie so viele verschiedene Studenten aus verschiedenen Bereichen innerhalb von ein paar Monaten einen kompletten Rennwagen bauen können.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entschieden und was hast du vorher gemacht?

In meiner ersten Saison habe ich im Rahmen die

Inlays und Anbauteile konstruiert. Man denkt, vielleicht es sei merkwürdig, dass eine Person aus einem technischen Modul und Studiengang die organisatorische Projektleitung übernimmt. Doch ich habe mich dafür entschieden, da es von Vorteil sein kann, als organisatorische Leiterin ein Blick für das Technische zu haben, um somit auch einen besseren Überblick bewahren zu können. Außerdem wollte ich mich der Herausforderung stellen und mich selbst testen, ob ich für eine leitende Position geeignet bin. Desweiteren möchte ich das Team so gut wie ich kann leiten und motivieren.

Wie war deine Anfangszeit als organisatorische Leiterin?

Die Anfangszeit war für mich nicht so einfach. Ich hatte mich das ganze letzte Jahr mit den technischen Sachen beschäftigt und musste mich erstmal



in die Rolle einfinden. Durch die gute Unterstützung meines Vorgängers Georg, wurde mir die erste Zeit ein bisschen erleichtert, da er mir viel gezeigt hat und gesagt hat worauf es ankommt.

Katrin Lehmann - Wirtschaftliche Projektleitung

Studiengang/ Semester:

Betriebswirtschaftslehre / 7. Semester

Herkunftsort:

Minusinsk (Russland)

Alter:

23 Jahre

Seit wann bei Racetech:

seit dem RT09 (2015)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Auf Racetech bin ich in meinem 2. Semester gestoßen. Ich habe meinen damaligen Modulleiter bereits früher im Studium kennengelernt. Dann hat er mich

für das Projekt überzeugt. An dem Projekt begeistern mich das Bestreben nach neuem Wissen und das Anwenden des Gelernten im Studium. Außerdem lernt man im Verein, Verantwortung zu übernehmen.

Wie war deine Anfangszeit als wirtschaftliche Leiterin?

Für mich war diese Zeit quasi eine Wiederholung aus dem Oktober 2015, bloß mit dem Vorteil, dass ich bereits mit der Materie größtenteils vertraut war. Allerdings gab es einige Veränderungen aus dem wirtschaftlichen Bereich des Vereins, sodass ich mich zuerst einarbeiten musste.



Johannes Buschmann - Modulleitung Elektronik HV

Studiengang/ Semester: Chemie Diplom/
3. Semester

Herkunftsort: Dresden

Alter: 20 Jahre

Hobbies: Elektronik, Tauchen

Seit wann bei Racetech: seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Zu Beginn meines Studiums traf ich das derzeitige Team bei der Mitgliederwerbung. Ich war sofort von dem begeistert, was in dem Verein möglich ist. Da ich selbst gern viel baue, hatte ich eine aufregende

Beschäftigung neben dem Studium gefunden. Mich fasziniert auch, dass ich viele Einblicke in andere Bereiche erhalte.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entscheiden und was hast du vorher gemacht?

In meinem ersten Jahr bei Racetech habe ich den Hochvoltakku konstruiert und gebaut.

Um neue Entwicklungen im Verein anzustreben und Erfahrung im Umgang mit Teammitgliedern zu sammeln, habe ich mich entschieden, den Posten des Modulleiters Elektronik für das Hochvoltssystem des Fahrzeuges zu übernehmen.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Am Anfang musste ich mich zuerst in meine neuen Aufgaben einfinden. Dazu zählt unter anderem, das



Konzept für das neue Fahrzeug zu entwickeln. Diese Aufgabe ist sehr spannend, da eigene Ideen mit bestehenden Konzepten verglichen werden und man so aktiv an der Entscheidungsfindung beteiligt ist.

Johann Härtig - Modulleitung Elektronik LV

Studiengang/ Semester:

Bachelor Maschinenbau/ 3. Semester

Herkunftsort:

Leipzig

Alter:

20 Jahre

Hobbies:

Volleyball, Motorsport

Seit wann bei Racetech:

seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Durch Informationsstände bei Studientagen. Ich finde an Racetech gut, eine Möglichkeit im Studium zu haben, erlerntes Wissen praktisch anzuwenden.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entschieden und was hast du vorher gemacht?

Ich habe vorher als Modulmitglied im Modul Elektronik am Kabelbaum gearbeitet. Zu einer Leitungsposition habe ich mich entschieden, um als Schnittstelle zu anderen Modulen zu agieren und mehr Verantwortung übernehmen zu können.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Die Anfangszeit war recht schwierig, da man sich auf viele neue Dinge einstellen musste. Durch die Ein-



arbeitung und das Wissen ehemaliger Modulleiter, konnten Probleme aber schnell gelöst werden.

Steffen Böckle - Modulleitung Antrieb

Studiengang/ Semester: Bachelor Maschinenbau
/ 7. Semester

Herkunftsort: Stuttgart

Alter: 22 Jahre

Hobbies: Ski fahren

Seit wann bei Racetech: seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Durch Kommilitonen wurde ich aufmerksam auf den Verein und habe mich dann nach meinem Grundstudium entschieden mitzuwirken um mein Wissen anwenden zu können.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entscheiden und was hast du vorher gemacht?

Letzte Saison habe ich das Getriebe entwickelt und konstruiert. Danach war es für mich klar den nächsten Schritt zu gehen, um mein erlerntes Wissen weiter geben zu können und dabei noch genauer über unser Auto Bescheid zu wissen. Die Verantwortungs-volle Aufgabe spiegelt auch gleichzeitig das noch bevorstehende Berufsleben wider, an das man sich so heranarbeitet.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Es ist viel Arbeit sich in die Aufgaben des Modulleiters einzuarbeiten. Neue Konzepte wurden ausgedacht und grob entworfen. Es ist spannend hautnah zu erfahren, wie ein neues Auto aus dem Nichts auf die Beine gestellt wird und Stück für Stück sich ein



Gesamtbild ergibt. Neue Mitglieder für den Verein zu faszinieren war auch eine neue und interessante Aufgabe.

Magnus Engler - Modulleitung Rahmen

Studiengang/ Semester:

Werkstoffwissenschaften-Werkstofftechnologie/
3.Semester

Herkunftsort:

Wasbek (Schleswig-Holstein)

Alter:

19 Jahre

Hobbies:

Angeln, Fahrzeugrestauration, Mineralien suchen

Seit wann bei Racetech:

seit dem RT11 (Mai 2017)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Ich bin eingeladen worden mir die Werkstatt anzuschauen und hatte eines Nachmittags Lust mal wieder irgendetwas zu feilen oder zu schrauben. Gegen

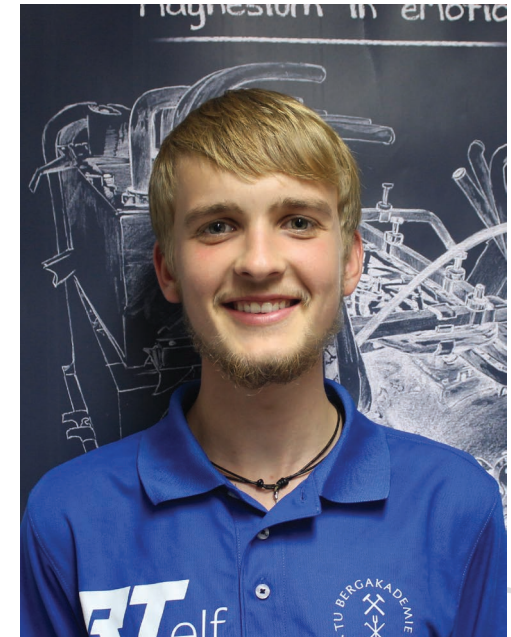
24 Uhr war ich im Verein und hatte Biegeaufgaben für die gesamte nächste Woche.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entschieden und was hast du vorher gemacht?

Weil ich mich für die Fortführung des Projektes einsetzen möchte und ich alles geben will, meinen Anteil zu tun um den RT12 möglich zu machen

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Es war vor allem an den ersten Tagen eine relativ hohe Informationsflut. Zudem musste ich versuchen so schnell wie möglich meinen Mangel an Erfahrung aufzuholen und mich auf meine Aufgaben einzustellen. Hierbei habe ich tatkräftige Unterstützung von anderen Teammitgliedern und Alumni erhalten und schaue nun zuversichtlich in die nächste Saison.



Christian Keilig - Modulleitung Fahrwerk

Studiengang/ Semester:

Maschinenbau/ 5. Semester

Herkunftsort:

Zschopau

Alter:

19 Jahre

Hobbies:

Musik, Feuerwehr

Seit wann bei Racetech:

seit dem RT10 (2015)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Ich war als Ersti bei einem Infoabend und fand das Projekt sehr interessant. Da habe ich nicht lange überlegt und gesagt, dass ich mitmachen will.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entscheiden und was hast du vorher gemacht?

Nach zwei Jahren als Bauteilverantwortlicher (Querlenker/Stabi und Lenkung) wollte ich noch eine Stufe nach oben, um mal etwas anderes zu machen und auch die Führungsskills zu trainieren. Dazu kam, dass nicht viele Gegenkandidaten für diesen Posten vorhanden waren.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Sehr interessant und vielseitig. Man muss das Packaging des neuen Autos festlegen und Konzepte vergleichen, genügend Modulmitglieder werben und sich bei den Sponsoren vorstellen bzw. neue werben. Insgesamt freue ich mich auf das kommende Jahr und bin gespannt, was wir alles erreichen werden.



Martin Büttner - Modulleitung Aerodynamik

Studiengang/ Semester: Fahrzeugbau: Werkstoffe und Komponenten/ 3. Semester

Herkunftsort: Rheine (NRW)

Alter: 19 Jahre

Hobbies: Motorsport, Wandern, Radwandern, Badminton, Fußball

Seit wann bei Racetech: seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

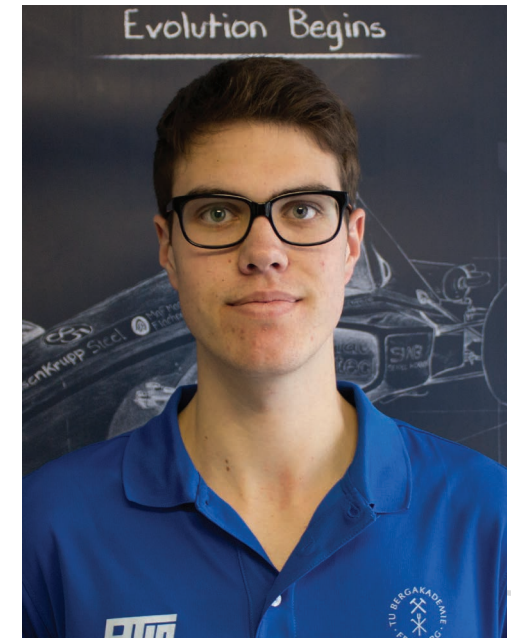
Ich bin schon auf Racetech aufmerksam geworden, als ich mir nach der Schule im Internet die TU Bergakademie Freiberg angeschaut habe. Daraufhin habe ich mich bei der Mitgliederwerbung weiter über den Verein informiert. Da ich generell großes Interesse für jegliche Art von Motorsport habe, war es naheliegend, mich bei Racetech zu bewerben. Es macht sehr viel Spaß in dem Verein zu arbeiten und mit dem Team durch Höhen und Tiefen zu gehen.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entschieden und was hast du vorher gemacht?

In der Saison des RT11 habe ich den Frontflügel konstruiert und bei der Fertigung des Aerodynamikpakages geholfen. Dabei habe ich auch viele Einblicke in die anderen Module und in die Aufgaben der Modulleiter bekommen. Allerdings sind mir ein paar Sachen aufgefallen, die optimiert oder vereinfacht werden können. Ich will den Verein und vor allem unser Modul mit meiner Leitungsposition voranbringen und eine nachhaltige Grundlage für spätere Modulleiter der Aerodynamik legen.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Am Anfang war das Wichtigste für mich, mich in die Aerodynamik intensiv einzuarbeiten und ein besseres Verständnis über ihre Funktionsweise zu bekommen. Deshalb habe ich in den Semesterferien an Seminaren teilgenommen und mit Büchern einge-



lesen. Hinzu kamen die wöchentlichen Modulleiter- oder Packagingtreffen und die Vorstellung bei den Sponsoren. Dabei war es immer gut zu wissen, dass ich mich bei Fragen an die alten Modulleiter wenden kann.

Hannes Schröter - Modulleitung Simulation

Studiengang/ Semester: Diplom Maschinenbau /
9. Semester

Herkunftsort: Altenburg

Alter: 23 Jahre

Hobbies: Gesellschaftstanz

Seit wann bei Racetech: seit dem RT10 (2015)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

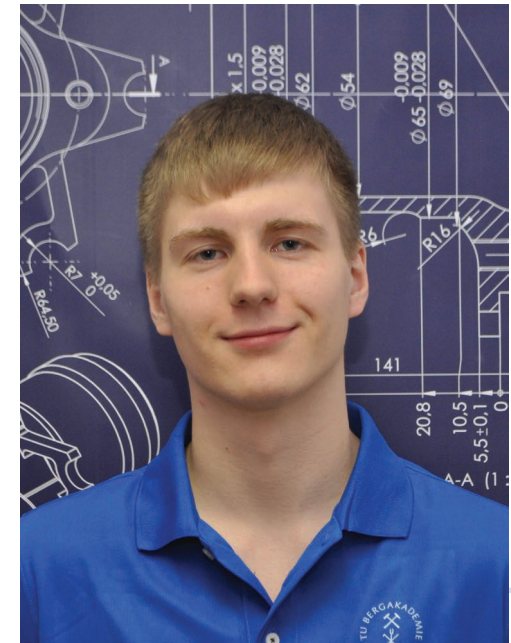
Ich habe bei der Simulation angefangen, um Praxiserfahrung für meine Vertiefungsrichtung im Studium (Berechnung und Simulation) zu sammeln. Dann beim gemeinsamen Arbeiten in der Werkstatt und den Events des RT10 hat mich das Team endgültig gepackt. Mich begeistert die Strukturoptimierung komplexer Konstruktionen und das gemeinsame Schrauben am Auto.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entscheiden und was hast du vorher gemacht?

Beim RT11 war ich nur als Alumnus aktiv und habe beim CFK-laminieren geholfen, da ich im Praktikum war, aber jetzt möchte ich wieder simulieren aber auch sonst möglichst aktiv bei allen Aktionen im Team dabei sein. Zusätzlich kann ich als Modulleiter gut meine Fähigkeiten in Menschenführung verbessern.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiter?

Ich habe unseren jährlichen Hyperworks-Workshop organisiert und auch sonst viel erledigt. Dadurch verbrachte ich viel Zeit mit den Modulleitern und anderen Teammitgliedern. Für mich fühlt sich das Projekt RT12 schon jetzt wie ein gutes Team an.



Katja Brauer - Sponsorenbeauftragte

Studiengang/ Semester: Fahrzeugbau: Werkstoffe und Komponenten/ 3. Semester

Herkunftsort: Lichtenstein (Sachsen)

Alter: 20 Jahre

Hobbies: Bowling spielen, auf Konzerte gehen, lesen

Seit wann bei Racetech: seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich? Ich habe schon als ich mich nach einem Studiengang erkundigt habe gelesen, dass die TUBAF ein Formula Student Team hat. Weil ich mich sehr für Autos begeistere (wie man unschwer an meinem Studiengang erkennen kann), kam ich zu dem Entschluss, bei Racetech mitzumachen und dort viele neue Leute kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. Vor allem hat mich die Aussicht, ein Rennauto zu bauen, davon überzeugt.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entscheiden und was hast du vorher gemacht?

Ich wurde gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte, mich um die Sponsorenakquise zu kümmern. Am Anfang war ich nicht so ganz überzeugt, aber da ich in der letzten Saison schon nach Sponsoren für das CFK der Felgen gesucht habe, dachte ich mir, dass mir diese Herausforderung ganz gut tut.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiterin?

Sponsoring zählt als Teil der Organisation, weshalb es für mich etwas leichter ist, da ich selbst kein Modul leiten muss. Anfangs habe ich mich hauptsächlich mit Erik und Katja unterhalten, die mir erklärt haben, was ich alles beachten muss. Dann ging es schon mit den ersten Sponsorenanfragen los und jetzt hoffe ich noch auf ein paar Leute, die mich unterstützen.



Laura Fröbisch - Modulleitung Organisation

Studiengang/ Semester:

Bachelor Geophysik und Geoinformatik/ 3. Semester

Herkunftsort:

Schönbrunn (Zeulenroda – Triebes)

Alter: 19 Jahre

Hobbies:

Geräteturnen, Yoga, Rasenmähen

Seit wann bei Racetech: seit dem RT11 (2016)

Wie bist du zu Racetech gekommen und was begeistert dich?

Racetech kannte ich schon vor Beginn meines Studiums und habe mich damals entschieden, den Infoabend zu besuchen, wo ich mich nochmal genauer über den Verein informieren wollte. Dabei bin ich auf das Modul Organisation aufmerksam geworden und habe mich daraufhin entschieden, dem Verein beizutreten, da ich es faszinierend finde, innerhalb

eines Jahres einen kompletten Rennwagen zu bauen.

Warum hast du dich für eine Leitungsposition entschieden und was hast du vorher gemacht?

In der letzten Saison war ich im Modul Organisation tätig und konnte mich dort in die verschiedenen Aufgabenbereiche einarbeiten. Außerdem konnte ich mir viel neues Wissen aneignen, was ich als Modulleiterin in der neuen Saison weiter vertiefen möchte.

Wie war deine Anfangszeit als Modulleiterin?

Obwohl ich schon in der letzten Saison in dem Modul Organisation tätig war, musste ich mir am Anfang erst einmal einen Überblick über die vielen neuen Aufgaben machen und mich in diese einarbeiten. Jedoch wurde ich dabei von dem letztjährigen Modulleiter unterstützt, was mir den Beginn vereinfacht hat.



Termine



November

10

Bosch-Applikation

November

18

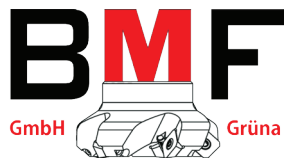
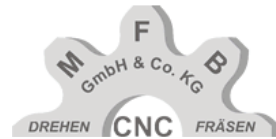
+

November

19

Teamwochenende

Sponsoren des RT12



Altium

SCHÖN
AUTOHAUS SCHÖN GMBH

Autolackiererei
Eberlein
FREIBERG · NIEDERSAIDA

BENDER
The Power in Electrical Safety®

PCB-POOL
Beta LAYOUT

Börsig

CD-adapco™

dunkermotoren



VDE

MELASTA

PW
OERTEL®

PTB-FREIBERG
PRÄZISIONSTEILEBAU



sander
kunststofftechnik

VECTOR

IWP
INSTITUT WERKZEUGMASCHINEN
UND PRODUKTIONSPROZESSE



resonant
inertia
measurements

millfax

SCHRAUBENHANDEL
LISTNER

POLIER- & FRÄSTECHN
JÖHRER

IPG
AUTOMOTIVE



LAPP KABEL

WE
WÜRTH ELEKTRONIK

binder

G&M VACUTHERM
HÄRTEREI-
und Oberflächentechnik GmbH

Henkel

GEORG HERRMANN
ALUMINIUMGUSSE
www.ghm-aluguss.de - Wir lieben Guss

HIGH HEAT

iaU

STAHLKREBS
Edelstähle seit 1882

Freiberger
BRAUHAUS

ANALOG
DEVICES

Sport-Kupplungssysteme
CCC Motorsport
EXEDY

Chemnitzer Werkstoff- und Oberflächentechnik
CeWOTec

www.dieMeisterTischler.de

e a o

ebm papst

ELECTRONIC
ASSEMBLY

ePLAN

LASERVORM
Lasermaschinen • Laserbearbeitung • Verschleißschutz

MIRKA

VISHAY

TEILE
THÖMER TEILE
MEHR ALS DIE NORM

THELE
TEXTILE WERBUNG

TAKATA

novotechnik
Siedle Gruppe

Tempel

OBI

WR
CONTROLS
GROUP

FROLYT

VEM

WZW
Wasserstrahl-schneidzentrum
Weinhold GmbH

werbeagentur
BLU CONCEPT
Beratung, Layout & Umsetzung

DZ NAGANO
Sensortechnik

Allegro
MicroSystems, Inc.



Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.
Bernhard-von-Cotta-Straße 4
09596 Freiberg

<http://www.racetech-racingteam.de>

Tel.: 03731 39 3962

Fax: 03731 39 3656

info@racetech.tu-freiberg.de

Technischer
Projektleiter:



Max Friedemann

Organisatorische
Projektleiterin:



Jessica Schneider

Wirtschaftliche
Projektleiterin:



Katrin Lehmann